

## Knappen ehren Jubilare

**STOCKUM** ■ Der Knappenverein „Glück Auf“ Lünern-Stockum trifft sich am Dienstag, 4. Dezember, zur Barbarafeier und Jubilarehrung. Beginn ist um 18 Uhr im Bürgerhaus Stockum.

## Adventsmusik zur Marktzeit

**UNNA** ■ Das Flötenensemble Unna ist am morgigen Dienstag, 4. Dezember, musikalischer Gast bei „Musik und Wort zur Marktzeit“ in der Evangelischen Stadtkirche. Es spielt ab 12 unter der Leitung von Hannelore Höft adventliche Musik von Byrd, Gluck und Händel. Brigitte Paschedag rezitiert. Der Eintritt ist frei.

## Beziehungskiste auf Bayrisch

**UNNA** ■ An- und aufregende Unterhaltung in bayrischer Mundart gibt es am kommenden Donnerstag, 6. Dezember, von Michael Fitz im Atelier der Lindenbrauerei. Der 53-jährige Schauspieler, Sänger und Gitarrist stellt sein drittes Soloprogramm „Wenn I schaug...“ vor. Fitz widmet sich mit dem Programm den Fallstricken, Untiefen, Widerständen, aber auch den Vorzügen zwischenmenschlicher Beziehungen. Beginn ist um 20 Uhr. Die Karten kosten im Vorverkauf 15,50 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.

## Country aus Benzinkanistern

**UNNA** ■ Zeitlosen Country Rock bringt Rocco Recycle am Donnerstag, 13. Dezember, auf die Bühne des Spatz und Wal. Der Name ist Programm, denn Rocco rockt mit selbst gebauten Instrumenten: Benzinkanister recycelt er zu Gitarren, aus Mülltonnen werden Bassdrums – ob mit eigener mobiler Dreiradbühne, in Klubs, Kneipen oder auf der Straße. Als Support für Santana tourte der Mann in Silber durch die USA und Portugal. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Kaffeetrinken zum Advent

**UNNA** ■ Im Stadtteilzentrum Süd, Erlenweg 10, soll am morgigen Dienstag, 4. Dezember, weihnachtliche Stimmung aufkommen. Zum Adventskaffeetrinken bei Kaffee und Kuchen sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr.

## AsF feiert Weihnachten

**UNNA** ■ Der Arbeitskreis sozialer Frauen (AsF) der SPD Unna Oberstadt will sich auf die besinnliche Zeit einstellen. Dazu treffen sich die Frauen am kommenden Mittwoch, 5. Dezember, zur Weihnachtsfeier. Beginn des gemütlichen Nachmittags ist um 15 Uhr wie gewohnt im Sportheim an der Herderstraße.



Viel selbst gemachtes gab es am Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt in Königsborn. Fast hätte der Budenzauber nicht stattfinden können. Die Awo organisierte in Rekordzeit Hütten und Programm. ■ Fotos (2): Grzelak

# Gelungener Budenzauber unter neuer Leitung

Awo Königsborn organisiert kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt

Von Sebastian Pähler

**KÖNIGSBORN** ■ Nachdem der Weihnachtsmarkt in Königsborn schon beinahe abgesagt werden musste, ist am Samstag unter neuer Leitung eine kleine, aber feine Veranstaltung auf dem Marktplatz des Stadtteils entstanden.

„Bevor gar nichts in Königsborn stattfindet, packen wir es an“, erklärte Christel Jachmann von der Arbeiter Wohlfahrt (Awo). Bisher hatte der Verein „Bürger für Königsborn“ den Weihnachtsmarkt organisiert, doch er hatte sich im November aufgelöst. „Sie haben die Leute dafür nicht mehr zusammen bekommen“, berichtete Ortsvorsteher Nino Matich.

An dieser Stelle kam die Awo ins Spiel, die vor „Bürger für Königsborn“ den Weihnachtsmarkt in den Stadtteil gebracht hatten. In der Rekordzeit von einem Monat galt es, Hütten zu organisieren, Anbie-



Die Kindergartenkinder haben das Bühnenprogramm gestaltet, bis der Nikolaus kam.

ter zu gewinnen und ein kleines Programm auf die Beine zu stellen. Am Samstag konnten sich die Besucher des Marktes schließlich davon überzeugen, dass es Christel Jachmann und ihren Mitstreitern tatsächlich gelungen ist.

Um ein zentrales Zelt, in dem das Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag Kaffee und Kuchen anbot, lud ein Ring aus Holzhütten zu

der Schulbibliothek oder Musiklesungen.

Das Königsborner Suchthilfe-Projekt Lusa brachte handgefertigte Holz- und Papierobjekte mit, die größtenteils im Tagesstrukturangebot und Beschäftigungsbereich des Projektes hergestellt wurden. Wer nach einem Geschenk mit regionalem Bezug suchte, konnte bei Marlis und Günther Gutzmerow fündig werden. So waren hier etwa Holzleuchter mit der Skyline von Unna oder Königsborn mit allen herausstechenden Sehenswürdigkeiten zu bekommen.

Damit auch die passende weihnachtliche Stimmung aufkommen konnte, sorgten die Kinder der Kindergärten Kita Königsborn, Rasselbande, Salzweg und Luna mit kleinen Schaulagen für Unterhaltung, bis endlich der Nikolaus kam und sie für ihren Einsatz entlohnte. Von den übrigen Kindergärten haben viele schon angekündigt, dass sie 2013 auch mit von der Partie sind.

## Mehr als nur Hühnerzucht

Rassegeflügelzüchter aus dem Kreis Unna und Hamm zeigen ihre prächtigsten Tiere

**KÖNIGSBORN** ■ Wer bei Rassegeflügel nur an Hühner denkt, wurde an diesem Wochenende in den Kleintierhallen im Kurpark eines Besseren belehrt. Die Rassegeflügelzüchter Hamm und Unna haben zur 107. Kreisverbandsschau eingeladen.

Ganz falsch ist die Vorstellung von der Hühnerzucht bei den Rassegeflügelzüchtern sicher nicht, doch da hört die Vielfalt, die der Kreisverband Hamm-Unna im Kurpark präsentierte, noch lange nicht auf. Schon bei den Hühnern reicht die Bandbreite von Antwerpener Bartzwergen über Zwerg-Phönix bis hin zum Sundheimer. Oder darf es etwas zum Kuscheln sein? Auch das gibt es beim Federvieh, wie etwa die Siamesischen Zwerg-Seidenhühner, die man zu Marco Polos Zeiten für eine Mischung aus Huhn und Kaninchen hielt.

Natürlich waren auch

Wasservögel mit von der Partie. Enten in allen Größen und Farben, auch Laufenten, die mit ihrem aufrechten Gang ein sehr ungewöhnliches Bild abgeben, und Gänse, deren Größe noch beeindruckender ist, wenn sie einem liebhaft und lebendig gegenüberstehen. Für Taubenfreunde gab es auch allerhand zu sehen: zahlreiche hübsche Zuchtformen mit buntem Gefieder, aber auch die erst kürzlich aus Osteuropa kommenden Romagnoli blau, die durch ihre Größe und ihr massiges Auftreten beeindruckend. Über 500 Tiere von zwölf Vereinen kamen so zusammen.

Besonders an der 107. Kreisverbandsschau war auch, dass sie zum Gedenken an Friedhelm Pannewitz veranstaltet wurde. Der im August verstorbene Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes hat mit seiner Tätigkeit über Jahrzehnte die Geflügelzucht in der Region geprägt und gestaltet.



Wer bewertet wird, braucht auch Stärkung. Werner Althoff gibt seinem Federvieh das Wasser direkt aus der Gießkanne. ■ Foto: Grzelak

Aber auch Freudiges gab es, denn natürlich wurden auch Preise verteilt. Über den Titel des Kreismeisters bei den Wasservögeln konnte sich Manfred Taborowski aus Fröndenberg mit seinen Zwerg-Enten weiß freuen. Auch die Meisterschaft in der Kategorie Hühner ging an ihn für seine Italiener

rebhuhnfarbig. Die Meisterschaft im Bereich Zwerghühner konnte Franz Müller aus Hamm erringen. Dies erreichte er mit seinen Zwerg-Italienern schwarz. Horst Möller, ebenfalls aus Hamm, gewann mit seinen Sächsischen Pfaffen-Tauben die Kreismeisterschaft in der Kategorie Tauben. ■ spä

# Kiloweise Lebensmittel für Bedürftige

Leo-Club sammelt für die Tafel  
Kunden geben gerne und reichlich

Von Laura Di Betta

**MASSEN** ■ Vier Einkaufswagen voll mit Babygläsern, Konserven und allerlei weiteren Nahrungsmitteln haben die Mitglieder des Leo-Clubs gesammelt. Das alles geht an die Unnaer Tafel, um Bedürftigen zu helfen.

„Es war wieder ein voller Erfolg“, resümiert Axel Horn vom Leo-Club Unna Lindenallee. Schon seit mehr als fünf Jahren bittet die Jugendorganisation des Lions Clubs zu ihrer sogenannten „Einkaufswagenaktion“. Die Aufgabe ist so einfach, wie wirkungsvoll. Vor Rewe Engel an der Massener Straße werden die Kunden gebeten, beim Einkauf ein wenig mehr in den Wagen zu le-

gen, um damit die Unnaer Tafel zu unterstützen.

Besonders der reiche Ertrag an Kinder- und Baby-nahrung freut Horn: „Gerade für junge Mütter ist es wichtig, dass genug Babyartikel da sind.“ Und die Massener Kunden gaben gerne und reichlich. Einzige Bedingung: Es muss haltbar sein. Die Ausgabe der Lebensmittel richtet sich schließlich nach dem Bedarf der Tafel-Kunden. Frisches Obst und Gemüse würde zu schnell verderben.

Doch das soll nicht die letzte Aktion der „Leos“ in diesem Jahr sein. Für den dritten Advent, 16. Dezember, ist wieder die Weihnachtsbaumaktion an der Alten Schmiede geplant. Der Erlös kommt ebenfalls einem guten Zweck zugute.



Vier prall gefüllte Einkaufswagen sind das Ergebnis einer erfolgreichen Sammelaktion des Leo-Clubs. ■ Foto: Grzelak

## HIER SAGEN LESER IHRE MEINUNG

### Schulkonzept

Zu unserem Bericht „Stadt will Schulkonzept durchsetzen“ vom vergangenen Samstag erreichte uns ein Leserbrief vom Schulpflegschaftsvorsitzenden des Geschwister-Scholl-Gymnasiums:

Schulpolitischer Advent in Unna: die Stadtverwaltung verkündet in hochherrschafter Manier, ehemalige Gedankenspiele als Schulentwicklungsplan durchzusetzen, der Rat soll dabei als willfähriger Gehilfen und Beteiligung wird als untertänige Entgegennahme von Plänen ohne Plan durch die Betroffenen verstanden. Noch in der letzten Woche waren aus dem Rat Stimmen zu hören, eben jene Betroffenen in den Unnaer Schulen würden die Situation „zu negativ“ beschreiben. Heute muss man sagen: Konkrete Schulentwicklungsplanung in Unna ist nicht negativ, sie ist ein Desaster.

Welches reduzierte Demokratieverständnis kommt hier eigentlich zum Ausdruck, was sind die Ergebnisse des am 1. Oktober 2012 im Schulausschuss beschlossenen Prüfauftrags an die Verwaltung, welche Alternativen kann sie bis zur Ratssitzung am 20. Dezember vorweisen? Die Ignoranz, mit der pädagogische Konzepte und schulorganisatorische Randbedingungen ausgeblendet werden, verdient einen ersten Preis. Bis heute liegt noch nicht mal

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sie behält sich aus technischen Gründen das Recht auf Kürzungen vor.

ein grobes Raumkonzept für die gemeinsame Unterbringung von 2700 Schülern und 300 Lehrern unter einem Dach am Schulzentrum Nord vor, geschweige denn eine belastbare Wirtschaftlichkeitsberechnung. Ohne eine Kapazitätsplanung für Fachräume, Sporthallen, Inklusion, Mensa, Übermittagsbetreuung usw. zu haben, gibt die Stadt weiterhin vor, ihre Lösung führe zu Kostensenkungen, der Glaskugel sei Dank. Vor einiger Zeit hat sich Unna selbst in „Kreisstadt“ umtituliert, die jetzt verstärkt auswärtige Schüler abweisen will: Schöne Grüße aus den Tiefen der Provinz.

Jetzt werden also die Truppen in Stellung gebracht und alle bisherigen Beschäftigungen als solche enttarnt – Friedfertigkeit sieht anders aus. Dank gebührt hier der CDU in Unna, die von sich aus am 1. Dezember 2012 das Gespräch mit den Schulen gesucht hat und pädagogische und organisatorische Argumente in ihren Beschlüssen berücksichtigen will. Beim Anzünden der Adventskerzen wird in Unna wohl nicht „Ihr Kinderlein kommet“ erklingen, sondern „Hurra, hurra, die Schule brennt“. Frohe Weihnachten.

Dr. Hartmut Pflaum  
Schillerstraße 125a  
Kamen